

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **06.09.2005**, 17:00 Uhr,
Agora, Bürgerhaus Kinderhaus, Idenbrockplatz, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Karl-Heinz Beckmann , Herr Ralf Heupel , Herr Ludger Janning , Frau Christel Meier , Herr Christian Moll , Herr Walter Sauerwald , Herr Florian Steinforth , Herr Ulrich Tebbe ,

von der SPD-Fraktion

Frau Birte Herholz , Herr Manfred Igelbrink , Herr Thomas Kollmann , Frau Johanne Lamken , Frau Annemarie Langela ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Thomas Burhans ,

von der FDP

Herr Hartmut Viehoff ,

von der UWG-MS

Herr Detlef Wolff ,

Es fehlten

Herr Jochen Frese entschuldigt, Frau Verena Gabriel unentschuldigt, Frau Gertrud Schlüter entschuldigt,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Nord am 06.09.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder der Bezirksvertretung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gem. § 24 GO NW |
| <u>V/0640/2005</u>
OBM | 3.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0680/2005</u>
III | 4.1. | Konzept für ein Stadtteilmarketing in Münster |
| | 4.2. | Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0525/2005</u>
VI | 5.1. | Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 8 a Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) |
| <u>V/0511/2005</u>
V | 5.2. | Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote im Kinder-, Jugend-, Familien und Sozialbereich - Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat A-R/0003/2005 vom 01.02.2005 - |
| <u>V/0280/2005</u>
I | 5.3. | Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster |
| <u>V/0691/2005</u>
III | 5.4. | Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz |
| <u>V/0633/2005</u>
V | 5.5. | Pflegeplanung: Verfahren, Umsetzung, Empfehlungen |
| <u>V/0375/2005</u>
III | 5.6. | 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster |
| | 6. | Anregungen/Anträge |
| <u>A-N/0021/2005</u>
I | 6.1. | Attraktivitätssteigerung Zentrum Kinderhaus |
| <u>A-N/0036/2005</u>
I | 6.2. | Einhalten von Tempo 30 an der Brüningheide |
| <u>A-N/0037/2005</u>
I | 6.3. | Erneuerung des Bolzplatzes an der Von-Humboldt-Straße |
| | 7. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern |
| | 8. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 9. | Verschiedenes |

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnerte Herr Bezirksvorsteher Heupel an das verstorbene langjährige Mitglied der Bezirksvertretung Herrn Werner Hemm und bat alle Anwesenden sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Im Anschluss stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Nord fest.

Er wies darauf hin, dass ein zusätzlicher Punkt, der Tagesordnungspunkt 4.2, über die Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung aufgenommen worden ist.

Herr Bezirksvorsteher Heupel wies darauf hin, dass versehentlich die Vorlage V/0525/2005 nicht komplett versandt wurde. Der Tagesordnungspunkt wird deshalb auf die nächste Sitzung geschoben. Zum Tagesordnungspunkt 5.5 wies er auf die Tischvorlage der CDU-Fraktion hin, der Tagesordnungspunkt 5.6 wurde per Nachtrag mitgeteilt.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder der Bezirksvertretung
---------------------------------	--

Herr Heupel las zunächst Herrn Beckmann (CDU) und dann Herrn Sauerwald (CDU) die Verpflichtungsformel vor. Die Verpflichtungsformel hatte folgenden Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Nord nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Nachdem beide neuen Mitglieder die Verpflichtungsformel nachgesprochen hatten, erklärte Herr Heupel, dass sie jetzt Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord seien.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr Heupel gab bekannt:

- eine Einladung zum Richtfest der Erweiterung der Norbertschule in Coerde
- ein Schreiben eines Bürgers zum Entwurf des 2. Nahverkehrsplans
- ein Schreiben der Gesellschaft für Leprakunde e. V.
- die Vierteljahres-Statistik 1/2005 vom Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik
- die Jahres-Statistik 2004 vom Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik

- die Niederschrift über die 4. Sitzung der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen vom 20.05.2005
- die Niederschrift über die 5. Sitzung der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen vom 24.06.2005
- ein Schreiben der Stadtkämmerei über frei verfügbare Mittel der Bezirksvertretungen
- die Korrektur der Jahres-Statistik 2004 vom Amt für Regionalentwicklung, Statistik
- ein Bürgerantrag gem. § 24 GO eines Bürgers
- eine Einladung zum Erntedankfest „Gut Kinderhaus“
- eine Einladung zum Sommerfest 30 + 1 in der Kinderhauser Schleife
- ein Schreiben eines Bürgers zur Straßenbenennung nach „Kardinal Ratzinger“
- eine Information zur Einweihung des Schildes „Doris-Wortmann-Stiege“ am 09.09.2005
- ein soeben eingegangener Bürgerantrag zur Straßenbenennung „Frau Rose Posekardt“
- die Einladung zur Eröffnung der Bilderausstellung in der Bezirksverwaltung Nord am 07.09.2005

Herr Temme gab bekannt:

- das auf Grund einer Anfrage von Herrn Wolff (UWG) das Amt des Rates und des Oberbürgermeisters (mit Schreiben vom 01.08.2005) mitgeteilt habe, dass eine handschriftliche Unterzeichnung von Anträgen an die Bezirksvertretung nicht erforderlich sei.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregungen gem. § 24 GO NW

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0640/2005

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Anregung von Herrn Vetter zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0680/2005

Konzept für ein Stadtteilmarketing in Münster

Herr Kollmann bat für die SPD-Fraktion darum, dass sich Herr Temme für den Bezirk Nord dieser Angelegenheit annehmen solle. Diese Meinung wurde einvernehmlich geteilt und der Bericht zur Kenntnis genommen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung
-----------------------------------	---

Punkt 5 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0525/2005	Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 8 a Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
---	--

Die Vorlage war bereits zu Beginn der Sitzung auf die nächste Sitzung verschoben worden.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0511/2005	Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote im Kinder-, Jugend-, Familien und Sozialbereich - Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat A-R/0003/2005 vom 01.02.2005 -
---	---

Hierzu stellte Herr Kollmann für die SPD-Fraktion den Antrag, in Ziffer 1 des Beschlussvorschlages in der 5. Zeile den Satzteil: „auch unter Bedingungen abnehmender Finanzausstattung der Träger“ zu streichen. Die SPD-Fraktion könne dann der Vorlage zustimmen. Hierzu wies Herr Moll für die CDU-Fraktion darauf hin, dass dieser Teil auf Grund der derzeitigen Finanzsituation nicht gestrichen werden könne. Herr Heupel ließ sodann über den SPD-Antrag abstimmen. Dieser wurde mit 6 Ja-Stimmen (SPD, GAL) bei 10 Nein-Stimmen (CDU, FDP, UWG), abgelehnt. Sodann ließ Herr Heupel über die Gesamtvorlage abstimmen. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis: 10 Ja-Stimmen (CDU, FDP, UWG) und 6 Enthaltungen (SPD, GAL). Damit hatte die Bezirksvertretung Münster-Nord folgenden Beschluss gefasst:

„Sachentscheidung:

1. In Münster wird ein trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote in städtischer und freier Trägerschaft für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Sozialbereich mit dem Ziel eingerichtet, gemeinsam von Trägern, Politik und Verwaltung Synergieeffekte aufzuzeigen und zu nutzen sowie systematische Vorkehrungen und Strategien zu entwickeln, auch unter Bedingungen abnehmender Finanzausstattung der Träger bedarfsgerechte Angebote in allen Stadtteilen bereitzustellen und nachhaltig abzusichern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung des trägerübergreifenden Forums zum Jahresbeginn 2006 nach Maßgabe der in der Begründung skizzierten Eckpunkte zu Organisation, Zusammensetzung, Verfahren und Aufgabenstellung vorzubereiten.
3. Zur Erprobung konzentriert sich das trägerübergreifende Forum zunächst vorwiegend auf Angebote mit ausschließlichen oder überwiegendem Wohngebietsbezug in den Stadtteilen Coerde und Gievenbeck.

4. Die Fraktionen des Rates benennen jeweils einen Vertreter oder eine Vertreterin für den zentralen Koordinierungskreis des trägerübergreifenden Forums.
5. Die Verwaltung informiert den Rat sowie die zuständigen Fachausschüsse, den Ausländerbeirat und die zuständigen Bezirksvertretungen jährlich über Arbeit und Ergebnisse des trägerübergreifenden Forums. Bis zum Jahresende 2006 formuliert die Verwaltung Empfehlungen mit Blick auf die Frage, den Aufgabenrahmen des trägerübergreifenden Forums um weitere Stadtteile sowie um stadtteilübergreifende Angebote zu erweitern.
6. Mit diesen Maßgaben ist der Antrag (Anlage 1) erledigt.

Kosten/Folgekosten

Keine.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0280/2005**

**Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt
Münster**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Der Rat stimmt der Absicht der Verwaltung zu, für den Wochenmarkt auf dem Domplatz die Verkaufszeit samstags bis 14:30 Uhr festzusetzen.
2. Die Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster in der geänderten Fassung (Anlage 1) wird beschlossen

Sachentscheidung: Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Keine“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0691/2005**

**Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe
von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschluss-
gesetz**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

Der Rat erklärt die in der Vorlage aufgeführten Eckpunkte zur verbindlichen Leitlinie seiner Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung der Leitlinie keine Kosten für die Stadt Münster anfallen.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0633/2005**

Pflegeplanung: Verfahren, Umsetzung, Empfehlungen

Hierzu hatte die CDU-Fraktion als Tischvorlage den Antrag Nr. A-N/0038/2005 zum Beschlusspunkt 4. vorgelegt. Herr Steinforth erläuterte ihn für die CDU-Fraktion. Herr Kollmann (SPD) und Herr Viehoff (FDP) stimmten diesem Antrag zu. Sodann ließ Herr Bezirksvorsteher Heupel zunächst über den CDU-Antrag abstimmen, dieser wurde einstimmig beschlossen. Im Anschluss daran ließ Herr Heupel über die Vorlage in der geänderten Form abstimmen. Diese wurde in der folgenden Form einstimmig beschlossen:

„Sachentscheidung:

1. Dem in der Begründung unter den Ziffern 3 bis 5 dargestellten Verfahren für die kommunale Pflegeplanung in Münster gem. § 6 Landespflegegesetz wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 im Rahmen einer jährlichen Berichterstattung
 - den aktuellen Bestand an sowie die Inanspruchnahme von Angeboten im Bereich der professionellen ambulanten, teilstationären und vollstationären pflegerischen Versorgung darzustellen,
 - in dem Zusammenhang auch den Bereich der komplementären, präventiven und rehabilitativen Leistungen bzw. Dienste abzubilden,
 - Angebote integrativer Wohn- und Pflegearrangements sowie deren Inanspruchnahme aufzuzeigen und Perspektiven für die Weiterentwicklung neuer Pflege-, Wohn- und Betreuungsformen zu skizzieren,
 - die aktuellen und mittelfristigen Entwicklungstendenzen am lokalen Pflegemarkt Münsters sichtbar zu machen,
 - 2.2 die Informationen anhand sozialräumlicher und pflegeplanerisch relevanter Größen aufzubereiten, zu bewerten und auf dieser Grundlage Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Angebotsstruktur im Pflegesektor zu formulieren.
3. Ziel der Pflegeplanung ist die wohnortnahe Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur in allen Stadtteilen Münsters.
4. Die Verwaltung stellt die jährliche Bestandanalyse der Pflegekonferenz, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung **und den Bezirksvertretungen vor.**

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0375/2005**

2. Nahverkehrsplan Stadt Münster

Herr Kollmann (SPD), Herr Viehoff (FDP) und Herr Moll (CDU), machten in ihren Wortbeiträgen deutlich, dass man es sich nicht einfach gemacht habe, dieser Vorlage zuzustimmen. Herr Igelbrink (SPD) wies für Sprakel darauf hin, dass wegen des geplanten Taxitransfers erhebliche Zweifel der Bürger bestehen würden. Hierzu sei es wichtig, jedem Haushalt ein ordentliches

Informationsfaltblatt an die Hand zu geben. Herr Tebbe (CDU) wies darauf hin, dass auch der Abendverkehr von Coerde nach Kinderhaus gestrichen sei und dass auch dieses als erschwerend angesehen werde. Sodann fasste die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig den folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt den 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster (Anlage 1) als Rahmenplan zur konzeptionellen Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV in Münster.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH
 - die Vorbereitung und Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2006 aufzunehmen (Anlage 1, Kap. 10.4)
 - die Vorbereitung, Abstimmung und Prüfung der Maßnahmen für die Jahre 2007ff aufzunehmen und die Ergebnisse den zuständigen Ausschüssen vor der Umsetzung zum Beschluss vorzulegen
3. Mit dem Nahverkehrsplan werden die Maßnahmen zum Fahrplanwechsel Anfang 2006 beschlossen (vgl. Beschlusspunkt 2, 1. Spiegelstrich). Auf gesonderte Berichtsvorlagen für die Bezirksvertretungen wird verzichtet.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten für den städtischen Haushalt entstehen. Mehrkosten für die ausgewiesenen Fahrplanoptimierungen werden von der Stadtwerke Münster GmbH im Rahmen des Querverbundes getragen.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-N/0021/2005

Attraktivitätssteigerung Zentrum Kinderhaus

Hierzu erläuterte Herr Kollmann noch einmal den Antrag für die SPD-Fraktion. Herr Moll beantragte die erneute Vertagung dieses Antrages, weil die entsprechende Vorlage der Verwaltung noch nicht vorgelegt worden sei.

Hierzu wies Herr Kollmann darauf hin, dass dieser Vertagungsantrag mit der Koppelung der Vorlage nicht zulässig sei. Dies bestätigten Herr Temme und Herr Bezirksvorsteher Heupel. Herr Heupel unterbrach die Sitzung.

Die Sitzung wurde daraufhin von 17.30 Uhr bis 17.35 Uhr unterbrochen. Anschließend zog Herr Kollmann auf Grund eines Gespräches mit der CDU-Fraktion und der damit verbundenen Zusage, den Antrag in der nächsten Sitzung zu beraten, zurück.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-N/0036/2005

Einhalten von Tempo 30 an der Brüningsheide

Herr Wolff (UWG) erläuterte den Antrag. Herr Kollmann (SPD) wies darauf hin, dass man dem Antrag in Form eines Prüfantrages, in dem gleichzeitig evtl. Kosten für verkehrsberuhigende Maßnahmen mit geprüft werden sollen, zustimmen könne.

In dieser geänderten Form wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

„Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen zu treffen, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich des Streckenabschnittes zwischen Einmündung „Heidegrund/Brüningheide“, Kreuzung „Killingstraße/Brüningheide/Heidköttersweg“ bis „Alte Schanze“, 48159 Münster zu gewährleisten.

Punkt 6.3 der Tagesordnung A-N/0037/2005

Erneuerung des Bolzplatzes an der Von-Humboldt-Straße

Herr Wolff (UWG) erläuterte den Antrag. Hierzu wies Herr Moll für die CDU-Fraktion darauf hin, dass diese dem Antrag nur zustimmen könne, wenn er wie folgt umformuliert werde:

„Die Verwaltung wird gebeten, die o. g. Ballspielanlage **zu prüfen und in die Prioritätenliste für Spielplätze aufzunehmen.**“

In dieser geänderten Form wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

Keine.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

Herr Temme berichtete zu folgenden Stellungnahmen:

- den Prüfantrag des Stadtplanungsamtes zum Antrag Nr. A-N/0031/2005 – zur verstärkten Buslinienführung in Kinderhaus vom 24.08.2005
- die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Antrag A-N/0027/2005 – Vorstellung der Planungen von Spielplatz-Sanierungen bis zu 10.000,-- € vom 17.08.2005
- die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zum Antrag A-N/0022/2005 – Spielstraßen Ortsmitte Sprakel – vom 22.07.2005
- die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zum Antrag A-N/0033/2005 – Änderungsantrag zum Umbau der südl. Nebenanlagen Grottemeyerstraße – vom 19.07.2005

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Wolff (UWG) bat die Verwaltung um Prüfung, ob der geplante Verkauf der 630 WGM-Wohnungen vor Eintreffen des Bewilligungsbescheides zur Sozialen Stadt förderungsschädlich sei.

Ende der Sitzung: 17.35 Uhr

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Ralf Heupel
Vorsitz

Schriftführung